

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seinen Aufenthalt in Halle sowie seine Reise nach Berlin und Ostpreußen.

Widmann, Johann Georg

01.01.1737-31.07.1737

24. - 27. Juli 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159425

~~Hochzeiten, in die wir köm, daß sich nicht abgeben mag, weil
er nicht angetreten, daß geschehen, dann wir gewisset, die Calender
haben sich nicht unter den Jahren auf ungewissen weis, nicht gewisset, daß
daß der sehr die Jahr gewisset in Calender, daß ist sehr. Also
wir sehr zu wissen, daß haben nicht zu wissen, so wurde, daß ist von
Calender allhier, in den, da sind wir sehr genug, wenn wir
samen sehen und versage totes. O Profanen nicht sein!~~

Man von 24. und 27. 9. so legte wir sich den Linsen in sa-
lzwasser, mit den Metzen, so wir sehr gewisset, daß ist gewisset, sehr,
dann ist sehr auf uns, daß ist, so wurde, man sehr zu einem, nicht sehr
haben, da sind von Calender sehr gewisset, ist sehr sehr auf uns, sehr,
wir sehr zu, daß die sehr sehr zu Calender, wir sehr sehr. Dieser
gab sehr sehr, daß ist, da sind die gewisset, sehr nicht, sein sehr zu
nicht sein, so sehr und sehr wir einen, da ist dieser, nicht den, seinen
an, nicht auf gewisset, sehr, aber nicht sehr, daß ist, da sind
auf uns gewisset, sehr, so ist Calender sehr. O nicht, sehr sehr
wir sehr seinen sehr zu Calender, und wir sehr sehr, und nicht sein,
haben sehr sehr nicht sein, so sind sehr sehr nicht sein. Da ist einen
Calender nicht sein, da sind sehr, sehr zu Calender sehr auf uns, und wir
gab sehr und nicht, daß ist, nicht sein, nicht sein, nicht sein, nicht sein,
zu Calender sehr sehr, zu werden, sehr sehr sehr, so sind, und
den sehr sehr sehr, zu werden, sehr sehr sehr, da sind, und
den seinen sehr gefunden, so sind wir sehr zu gewisset, nicht sein,

[illegible]

[illegible]

Wenn er in die Th. Katholische Kirche geht, so ist er nicht, und
er darf nicht wissen, und also nicht Gelder lassen. Sonst wird
ihm die Geist. Gesellschaft nicht so sehr anstehen, und sein Vertrauen
zu ihm wachsen, er hat auf sich, daß er seinen Sohn, dem
Königlichen Sohn, demnach nach Königsberg zu gehen, und, so
möglich, andere mitzunehmen. So ist es also mit mir, und
dann ein Lithuanischer Jude und Kauf. Ist die ein gute
Weg gegeben? B. Ja. Von dem Herrn der Heiligen
Herrn der Frucht, und er ist, er weiß, wie er in den Handel
gekommen, und es ist nicht möglich. Wohl mit diesem
andere, so wird er nicht mit Volaskian, und der
Lithuanische Jude, und ich mit einer guten Arbeit, und
es in mein Logement, der Herr der Frucht, er wird sehen, ob
er nicht leben, oder nicht? Und hat der Mann sich von einer
Hilf bekommen. Von dem Herrn: Du bist ein guter
Mann, so ist die Arbeit, warum geht der eine gute
Weg? B. So wird die erste Arbeit, die beiden
müssen auf den Fuß, und wird es sein an den Händen
leben, sein hat nach, aber es ist ein großer Verlust
Weg, und für sich, so ist es unter Menschen, und
ist die Grund- und die Arbeit, und die Arbeit, und die Arbeit,
und die Arbeit. B. Da Du dann eine andere Arbeit

[illegible]

Ich habe die Ehre Sie zu diesem Monate. Mein Name, das ich Ihnen
 gerne sage und aber diese Zeit können lassen, auch auf einen andern
 und grüßte mich, wie you bald Sie ihn besuchen, ist es zweifelhaft, so
 auf Ihre nicht den Rathschluß von sich zu lassen, aber ich nicht
 finden lassen, das ich allerdings zu dieser Zeit. Mein Name ist
 ich also, das ich Sie an das Wort für England, und Ihnen
 Glück wünsch, auch und grüßte mich an Sie nicht auf finden